

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 8**

**Fremdenverkehr**

**I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten**

**Dezember 1972**



Bestellnummer: 250810 – 720212

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

Seite

Einführung .....	3
Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) im Dezember 1972 .....	4
Tabellenteil	
1. Ankünfte und Übernachtungen nach Ländern .....	6
2. Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen .....	7
3. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen .....	8
4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten .....	9
5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten .....	10
6. Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen .....	11
7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern .....	12
8. Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen und ausge- wählten Berichtsgemeinden .....	14
9. Ankünfte und Übernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern .....	17
10. Ankünfte und Übernachtungen in 100 ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten .....	18
Anhang	
1. Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Länder- gruppen bzw. Ländern im Oktober bis Dezember und Januar bis Dezember 1972 .....	19

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im April 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher  
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Sta-  
tistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-  
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr  
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

## Einführung

### Rechtsgrundlage

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzblatt I vom 16. Januar 1960, Seite 6). Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, das Herkunftsland der Gäste mit ständigem Wohnsitz im Ausland und außerdem jährlich am 1. April die ständig oder zeitweise verfügbaren Zimmer und Betten erfaßt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten und Sanatorien, Appartementshäusern, Ferienhäusern, Bungalows sowie von sonstigen Unterkunftsstätten (z.B. Privatquartiere), in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, außerdem von Jugendherbergen und Kinderheimen, von Campingplätzen (nur April bis September). Die Beherbergungsstatistik wird in ausgewählten Gemeinden - höchstens in 3 000 - durchgeführt.

### Umfang der Erhebung

Nach der Begründung zum o.a. Gesetz ist die Beherbergungsstatistik in solchen Gemeinden durchzuführen, in denen der "Fremdenverkehr besondere Bedeutung" hat. Hiernach ist vereinbart worden, daß ab April 1971 nur die Gemeinden in die Erhebung einbezogen werden, die im Jahr jeweils 5 000 und mehr Übernachtungen (zuvor 3 000) aufzuweisen haben, und daß der Berichtskreis jeweils 5 Jahre konstant bleibt (z.Z. Stand April 1971), um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend zu sichern. Durch Verwaltungsreformen sind allerdings Eingemeindungen und Gemeindegemeinschaften erfolgt, die den Berichtskreis etwas verändert haben, so daß manche Vergleiche nur mit gewissen Einschränkungen möglich sind.

## Erläuterungen

Ankünfte: Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb eines Berichtszeitraumes.

Übernachtungen: Übernachtungen von Gästen, die innerhalb eines Berichtszeitraumes ankamen, und von Gästen, die aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Vorübergehender Aufenthalt: Aufenthaltsdauer von höchstens zwei Monaten in einer Beherbergungsstätte, ausgenommen z.B. in Heilstätten und Sanatorien.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der rechnerische Wert (Übernachtungen zu Ankünften) stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar; sie kann, insbesondere in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Kalendertage eines Monats.

Bettenausnutzung: Rechnerischer Wert, ermittelt aus der Anzahl der Übernachtungen in der Berichtszeit in Prozent des Produkts aus Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage der Berichtszeit. Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung (1.4.) zusätzliche Betten angeboten und belegt werden.

Veränderung: Veränderungen werden nach den absoluten Angaben errechnet.

Gemeindegruppe: Zusammenfassung von Gemeinden nach Großstädten, Heilbädern, Seebädern, Luftkurorten, Erholungsorten (anerkannte Erholungsorte bzw. Berichtsgemeinden mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr im Sommerhalbjahr) und nach Sonstigen Berichtsgemeinden.

Herkunftsland: Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend.

#### Zeichenerklärung

- = nichts
- 0 = weniger als die Hälfte  
der kleinsten dargestellten Einheit
- . = kein Nachweis
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll  
bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

#### Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) im Dezember 1972

Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der rd. 2 800 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes haben im Dezember 1972 insgesamt 8,2 Mill. Übernachtungen, davon 7,5 Mill. von Inlandsgästen und 0,7 Mill. von Auslandsgästen, gemeldet.

Herkunft	Übernachtungen	1972		1971		Veränderung	
		Dezember	Jan.-Dez.	Dezember	Jan.-Dez.	Dezember 1972	Jan.-Dez. 1972
						gegenüber	
						Dezember 1971	Jan.-Dez. 1971
1 000						%	
Insgesamt		8 151,4	203 800,3	7 307,6	195 147,8	+ 9,6	+ 2,8
davon:							
Inländer		7 489,3	187 300,7	6 687,4	178 961,9	+ 9,9	+ 3,0
Ausländer		662,1	16 499,6	620,1	16 185,9	+ 5,7	+ 1,0

Eine Aufgliederung nach Gemeindegruppen zeigt, daß die Zahl der Übernachtungen - abgesehen von den Seebädern, deren Anteil absolut allerdings gering ist - in den Erholungsorten (+ 26 %) und in den Luftkurorten (+ 21 %) beträchtlich zugenommen hat. Es folgen die Heilbäder (+ 9 %) und die Sonstigen Berichtsgemeinden (+ 3 %). Die Großstädte dagegen hatten einen Rückgang von 3 % zu verzeichnen.

Übernachtungen Gemeindegruppe	1972		1971		Veränderung	
	Dezember	Jan.-Dez.	Dezember	Jan.-Dez.	Dezember 1972	Jan.-Dez. 1972
	1 000		1 000		gegenüber	gegenüber
					Dezember 1971	Jan.-Dez. 1971
	1 000		1 000		%	%
Großstädte	1 590,7	28 332,8	1 642,6	28 386,5	- 3,4	- 0,3
Heilbäder (ohne Seebäder)	2 649,8	65 944,4	2 398,9	62 477,8	+ 9,4	+ 4,8
Seebäder	148,8	20 150,4	112,5	21 048,6	+ 32,3	- 4,3
Luftkurorte	1 303,2	32 191,6	1 091,8	31 512,2	+ 20,9	+ 2,6
Erholungsorte	1 154,9	28 992,4	864,4	.	+ 25,5	.
Sonstige Berichtsgemeinden	1 304,0	28 188,6	1 197,4	.	+ 3,3	.

Nach Betriebsarten betrachtet, hatte das Beherbergungsgewerbe einen Zuwachs von 8 % zu verzeichnen. Die Erholungs- und Ferienheime meldeten 12 %, die Heilstätten und Sanatorien 6 % mehr Übernachtungen als im Dezember 1971. Die Privatquartiere spielen in dieser Jahreszeit nur eine untergeordnete Rolle.

Übernachtungen Betriebsart	Dezember 1972	Veränderung Dez. 1972 gegenüber Dez. 1971	Durchschnittl. Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Bettenkapazität
	1 000	%	Tage	%
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	4 965,2	+ 7,8	2,6	18,6
davon:				
Hotels	2 413,6	+ 6,0	2,1	22,8
Hotels garni	637,4	+ 2,2	2,2	20,6
Gasthöfe	905,9	+ 16,6	3,1	14,8
Fremdenheime und Pensionen	1 008,3	+ 8,5	5,4	14,6
Erholungs- und Ferienheime	562,3	+ 12,4	8,0	21,4
Heilstätten und Sanatorien	1 580,3	+ 5,7	41,5	57,9
Appartement- und Ferienhäuser, Bungalows	152,9	.	6,6	8,7
Privatquartiere	890,7	+ 38,1	7,4	5,8

An dem Zuwachs der Ausländerübernachtungen von 6 % waren hauptsächlich die EG-Mitgliedsländer (+ 15 %) beteiligt, hier besonders die Niederlande (+ 39 %) und Belgien-Luxemburg (+ 6 %), aus den EFTA-Mitgliedsländern (+ 3 %) hauptsächlich Großbritannien (+ 4 %), die Schweiz und Schweden (jeweils + 9 %). Die Übernachtungen von US-Amerikanern haben um 2 % zugenommen. Die Anteile der 15 wichtigsten Herkunftsländer an den gesamten Ausländerübernachtungen betragen in Prozent:

Vereinigte Staaten	14,9	Schweiz	5,2	Dänemark	3,4
Niederlande	14,9	Belgien-Luxemburg	4,8	Schweden	3,1
Frankreich	8,3	Österreich	4,3	Japan	2,1
Großbritannien und Nordirland	7,2	Jugoslawien	3,8	Griechenland	1,7
Italien	5,8	Türkei	3,8	Spanien	1,5.

In 100 ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten sind im Dezember 1972 rd. 1,5 Mill. Übernachtungen gezählt worden, davon 50 400 von Auslandsgästen, d.s. 17 % bzw. 14 % mehr als im Dezember 1971.

In den Monaten Januar bis Dezember 1972 sind 203,8 Mill. Übernachtungen gemeldet worden, davon 187,3 Mill. von Inländern und 16,5 Mill. von Ausländern. Die Zuwachsrate bei den Inländern betrug 3 %, bei den Ausländern 1 %.

1. Ankünfte und Übernachtungen im Dezember 1972 nach Ländern

Land	Gemeinden	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Dezember 1) 1971	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
	Anzahl	1 000		%	Tage	%

**Insgesamt**

Schleswig-Holstein	135	71,8	255,2	+ 13,6	3,6	4,0
Hamburg	1	84,3	162,0	- 3,9	1,9	34,1
Niedersachsen	246	225,6	774,4	+ 8,3	3,4	13,7
Bremen	2	23,6	50,2	- 0,8	2,1	40,4
Nordrhein-Westfalen	369	369,6	1 259,2	+ 5,4	3,4	24,5
Hessen	405	239,0	1 043,4	+ 4,6	4,4	24,4
Rheinland-Pfalz	286	110,3	436,0	+ 6,2	4,0	14,0
Baden-Württemberg	644	391,2	1 709,0	+ 13,2	4,4	19,6
Bayern	690	566,6	2 269,1	+ 14,6	4,0	15,4
Saarland	42	14,6	37,5	+ 15,7	2,6	21,7
Berlin (West)	1	57,9	155,4	- 0,8	2,7	33,2
Bundesgebiet	2 821	2 154,4	8 151,4	+ 9,6	3,8	16,6

**Inländer**

Schleswig-Holstein	135	63,6	238,5	+ 13,7	3,7	.
Hamburg	1	58,4	111,0	- 9,2	1,9	.
Niedersachsen	246	210,5	742,2	+ 8,9	3,5	.
Bremen	2	20,0	40,8	- 1,3	2,0	.
Nordrhein-Westfalen	369	323,8	1 155,7	+ 5,8	3,6	.
Hessen	405	197,9	961,9	+ 5,8	4,9	.
Rheinland-Pfalz	286	96,5	402,5	+ 5,3	4,2	.
Baden-Württemberg	644	339,5	1 575,0	+ 13,2	4,6	.
Bayern	690	495,7	2 100,8	+ 14,9	4,2	.
Saarland	42	12,1	33,1	+ 18,0	2,7	.
Berlin (West)	1	48,5	127,9	+ 0,2	2,6	.
Bundesgebiet	2 821	1 866,6	7 489,3	+ 9,9	4,0	.

**Ausländer**

Schleswig-Holstein	135	8,2	16,7	+ 11,3	2,0	.
Hamburg	1	25,9	51,0	+ 10,0	2,0	.
Niedersachsen	246	15,2	32,2	- 5,1	2,1	.
Bremen	2	3,6	9,4	+ 1,2	2,6	.
Nordrhein-Westfalen	369	45,7	103,6	+ 1,3	2,3	.
Hessen	405	41,1	81,5	- 7,3	2,0	.
Rheinland-Pfalz	286	13,8	33,5	+ 17,6	2,4	.
Baden-Württemberg	644	51,7	134,0	+ 13,8	2,6	.
Bayern	690	70,9	168,3	+ 10,6	2,4	.
Saarland	42	2,5	4,3	+ 1,0	1,8	.
Berlin (West)	1	9,3	27,6	- 5,4	3,0	.
Bundesgebiet	2 821	287,8	662,1	+ 5,7	2,3	.

1) Bei den Vergleichszahlen für die Tabellen 1 und 2 sind Nachmeldungen von rund 150 Gemeinden in Bayern enthalten, deren Aufgliederung für die übrigen Tabellen nicht möglich ist.

2. Ankünfte und Übernachtungen im Dezember 1972 nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Gemeinden	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Dezember 1) 1971	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
	Anzahl	1 000		%	Tage	%
Insgesamt						
Großstädte	59	804,8	1 590,7	- 3,4	2,0	31,2
Heilbäder (ohne Seebäder) <sup>2)</sup>	193	264,2	2 649,8	+ 9,4	10,0	24,1
davon:						
Mineral- und Moorbäder	115	138,0	1 714,9	+ 9,8	12,4	26,4
Heilklimatische Kurorte	38	86,0	663,8	+ 5,2	7,7	21,4
Kneippkurorte	40	40,1	271,1	+ 18,9	6,8	19,2
Seebäder	65	33,5	148,8	+ 32,3	4,4	2,0
Luftkurorte	323	212,1	1 303,2	+ 20,9	6,1	14,8
Erholungsorte	1 006	209,6	1 154,9	+ 25,5	5,5	13,0
Sonstige Berichts- gemeinden	1 175	630,2	1 304,0	+ 3,3	2,1	15,9
Insgesamt	2 821	2 154,4	8 151,4	+ 9,6	3,8	16,6
Inländer						
Großstädte	59	619,4	1 222,2	- 3,6	2,0	.
Heilbäder (ohne Seebäder) <sup>2)</sup>	193	248,8	2 589,6	+ 9,1	10,4	.
davon:						
Mineral- und Moorbäder	115	129,8	1 683,5	+ 9,3	13,0	.
Heilklimatische Kurorte	38	81,4	642,4	+ 5,2	7,9	.
Kneippkurorte	40	37,7	263,7	+ 18,6	7,0	.
Seebäder	65	32,0	145,0	+ 31,9	4,5	.
Luftkurorte	323	202,4	1 253,4	+ 20,4	6,2	.
Erholungsorte	1 006	201,3	1 119,4	+ 25,6	5,6	.
Sonstige Berichts- gemeinden	1 175	562,6	1 159,8	+ 2,5	2,1	.
Insgesamt	2 821	1 866,6	7 489,3	+ 9,9	4,0	.
Ausländer						
Großstädte	59	185,4	368,5	- 2,6	2,0	.
Heilbäder (ohne Seebäder) <sup>2)</sup>	193	15,3	60,2	+ 23,1	3,9	.
davon:						
Mineral- und Moorbäder	115	8,2	31,5	+ 38,5	3,8	.
Heilklimatische Kurorte	38	4,6	21,3	+ 3,6	4,6	.
Kneippkurorte	40	2,5	7,4	+ 32,4	3,0	.
Seebäder	65	1,6	3,8	+ 50,1	2,5	.
Luftkurorte	323	9,7	49,9	+ 37,6	5,1	.
Erholungsorte	1 006	8,3	35,4	+ 21,4	4,3	.
Sonstige Berichts- gemeinden	1 175	67,6	144,2	+ 9,7	2,1	.
Insgesamt	2 821	287,8	662,1	+ 5,7	2,3	.

1) Vgl. Fußnote Seite 6. - 2) Die Aufgliederung erfolgt nach der vorrangigen Qualifikation.

**3. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste**  
**in den Ländern im Dezember 1972 nach Gemeindegruppen**

Land	Insgesamt	Groß- städte	Heilbäder	Seebäder	Luftkur- orte	Erholungs- orte	Sonstige Berichts- gemeinden
------	-----------	-----------------	-----------	----------	------------------	--------------------	------------------------------------

**Ankünfte in 1 000**

Schleswig-Holstein	71,8	16,1	4,2	24,0	3,2	2,6	21,8
Hamburg	84,3	84,3	-	-	-	-	-
Niedersachsen	225,6	52,6	48,2	9,6	11,3	12,9	91,0
Bremen	23,6	23,6	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	369,6	172,9	34,9	-	15,0	32,7	114,1
Hessen	239,0	104,2	33,2	-	24,2	23,3	54,1
Rheinland-Pfalz	110,3	30,1	19,1	-	8,2	12,3	40,6
Baden-Württemberg	391,2	82,5	58,4	-	68,3	38,6	143,3
Bayern	566,6	173,1	65,7	-	82,0	86,4	159,3
Saarland	14,6	7,5	0,4	-	-	0,8	6,0
Berlin (West)	57,9	57,9	-	-	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>2 154,4</b>	<b>804,8</b>	<b>264,2</b>	<b>33,5</b>	<b>212,1</b>	<b>209,6</b>	<b>630,2</b>

**Übernachtungen in 1 000**

Schleswig-Holstein	255,2	30,4	50,8	111,8	13,6	10,0	38,6
Hamburg	162,0	162,0	-	-	-	-	-
Niedersachsen	774,4	88,3	342,6	37,0	75,1	67,1	164,3
Bremen	50,2	50,2	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 259,2	332,8	399,6	-	83,1	186,2	257,5
Hessen	1 043,4	195,9	497,5	-	112,4	135,5	102,1
Rheinland-Pfalz	436,0	59,4	177,8	-	47,0	55,7	96,0
Baden-Württemberg	1 709,0	171,4	559,8	-	470,4	198,2	309,2
Bayern	2 269,1	332,6	613,2	-	501,6	498,2	323,6
Saarland	37,5	12,5	8,4	-	-	3,9	12,6
Berlin (West)	155,4	155,4	-	-	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>8 151,4</b>	<b>1 590,7</b>	<b>2 649,8</b>	<b>148,8</b>	<b>1 303,2</b>	<b>1 154,9</b>	<b>1 304,0</b>

**Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen**

Schleswig-Holstein	3,6	1,9	12,2	4,7	4,3	3,8	1,8
Hamburg	1,9	1,9	-	-	-	-	-
Niedersachsen	3,4	1,7	7,1	3,9	6,6	5,2	1,8
Bremen	2,1	2,1	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,4	1,9	11,4	-	5,6	5,7	2,3
Hessen	4,4	1,9	15,0	-	4,7	5,8	1,9
Rheinland-Pfalz	4,0	2,0	9,3	-	5,7	4,5	2,4
Baden-Württemberg	4,4	2,1	9,6	-	6,9	5,1	2,2
Bayern	4,0	1,9	9,3	-	6,1	5,8	2,0
Saarland	2,6	1,7	20,4	-	-	4,9	2,1
Berlin (West)	2,7	2,7	-	-	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>3,8</b>	<b>2,0</b>	<b>10,0</b>	<b>4,4</b>	<b>6,1</b>	<b>5,5</b>	<b>2,1</b>

4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste  
in den Ländern im Dezember 1972 nach Betriebsarten

Land	Insgesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Appartement-, Ferienhäuser, Bungalows	Privatquartiere
		Hotels	Hotels garni	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen				

Ankünfte in 1 000

Schleswig-Holstein	71,8	45,9	9,5	2,6	1,5	1,5	1,1	6,9	2,8
Hamburg	84,3	50,3	21,7	4,6	7,6	-	-	-	-
Niedersachsen	225,6	144,0	16,9	17,1	17,1	8,6	2,3	6,4	13,3
Bremen	23,6	18,1	4,6	0,9	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	369,6	218,2	72,2	32,6	17,4	12,7	6,1	1,5	8,8
Hessen	239,0	147,8	32,3	19,9	12,4	8,4	7,6	1,2	9,4
Rheinland-Pfalz	110,3	67,2	12,1	13,4	3,5	5,1	3,6	1,2	4,3
Baden-Württemberg	391,2	179,0	48,1	85,3	22,8	19,5	8,3	1,2	27,0
Bayern	566,6	221,3	55,1	116,7	90,5	13,9	8,8	4,9	55,4
Saarland	14,6	9,9	2,8	0,6	0,6	0,4	0,3	-	0,1
Berlin (West)	57,9	24,1	19,4	0,9	13,3	0,2	-	-	-
Bundesgebiet	2 154,4	1 125,6	294,6	294,6	186,7	70,5	38,1	23,3	121,1

Übernachtungen in 1 000

Schleswig-Holstein	255,2	97,7	23,7	7,3	13,5	13,7	45,3	33,5	20,5
Hamburg	162,0	91,9	45,8	7,9	16,4	-	-	-	-
Niedersachsen	774,4	284,3	33,7	42,1	114,2	77,3	96,6	41,4	84,9
Bremen	50,2	34,8	12,0	3,3	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 259,2	440,9	143,3	104,7	176,6	93,9	224,7	10,9	64,2
Hessen	1 043,4	306,5	68,7	70,2	81,9	77,3	348,9	8,3	81,6
Rheinland-Pfalz	436,0	152,7	24,4	41,4	16,8	29,3	138,2	5,5	27,7
Baden-Württemberg	1 709,0	421,8	111,7	276,1	139,6	139,8	408,5	9,6	201,9
Bayern	2 269,1	509,0	117,8	348,4	403,7	127,9	309,5	43,7	409,1
Saarland	37,5	18,2	5,5	1,4	1,1	2,0	8,6	-	0,8
Berlin (West)	155,4	55,8	50,9	3,1	44,6	1,0	-	-	-
Bundesgebiet	8 151,4	2 413,6	637,4	905,9	1 008,3	562,3	1 580,3	152,9	890,7

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Schleswig-Holstein	3,6	2,1	2,5	2,8	8,9	9,0	42,1	4,9	7,3
Hamburg	1,9	1,8	2,1	1,7	2,1	-	-	-	-
Niedersachsen	3,4	2,0	2,0	2,5	6,7	9,0	42,5	6,4	6,4
Bremen	2,1	1,9	2,6	3,5	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,4	2,0	2,0	3,2	10,1	7,4	36,6	7,1	7,3
Hessen	4,4	2,1	2,1	3,5	6,6	9,2	45,9	6,9	8,7
Rheinland-Pfalz	4,0	2,3	2,0	3,1	4,8	5,7	38,6	4,7	6,5
Baden-Württemberg	4,4	2,4	2,3	3,2	6,1	7,2	49,3	7,9	7,5
Bayern	4,0	2,3	2,1	3,0	4,5	9,2	35,2	9,0	7,4
Saarland	2,6	1,8	2,0	2,6	1,9	5,5	25,1	-	5,9
Berlin (West)	2,7	2,3	2,6	3,5	3,3	4,5	-	-	-
Bundesgebiet	3,8	2,1	2,2	3,1	5,4	8,0	41,5	6,6	7,4

**5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung  
der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen im Dezember 1972 nach Betriebsarten**

Gemeindegruppe	Insgesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Erholungs- und Ferien- heime	Heil- stätten und Sana- torien	Apparte- ment-, Ferien- häuser, Bungalows	Privat- quar- tiere
		Hotels	Hotels garni	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen				

**Ankünfte in 1 000**

Großstädte	804,8	484,5	201,5	43,6	74,4	0,6	0,1	0,1	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	264,2	109,2	16,4	21,4	42,3	18,3	29,9	3,6	23,1
Seebäder	33,5	16,3	3,3	0,6	1,8	1,6	0,2	7,3	2,5
Luftkurorte	212,1	64,4	6,8	39,6	27,7	15,3	3,7	6,8	47,9
Erholungsorte	209,6	54,8	5,8	61,3	21,1	21,5	3,0	4,7	37,6
Sonstige Berichts- gemeinden	630,2	396,6	60,8	128,1	19,6	13,1	1,2	0,9	10,0
Insgesamt	2 154,4	1 125,6	294,6	294,6	186,7	70,5	38,1	23,3	121,1

**Übernachtungen in 1 000**

Großstädte	1 590,7	850,6	412,2	115,7	198,7	4,3	8,4	0,8	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	2 649,8	433,2	59,7	82,9	425,4	217,1	1 205,9	21,6	203,9
Seebäder	148,8	41,9	11,4	2,4	8,8	16,0	16,9	35,6	15,9
Luftkurorte	1 303,2	247,8	28,1	176,7	176,0	122,0	157,3	52,5	343,0
Erholungsorte	1 154,9	174,5	17,6	248,2	129,9	140,9	137,7	37,4	268,8
Sonstige Berichts- gemeinden	1 304,0	665,7	108,4	280,0	69,5	62,1	54,1	4,9	59,2
Insgesamt	8 151,4	2 413,6	637,4	905,9	1 008,3	562,3	1 580,3	152,9	890,7

**Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen**

Großstädte	2,0	1,8	2,0	2,7	2,7	7,1	X	10,1	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	10,0	4,0	3,6	3,9	10,1	11,9	40,4	6,0	8,8
Seebäder	4,4	2,6	3,5	4,0	5,0	9,9	X	4,9	6,3
Luftkurorte	6,1	3,9	4,1	4,5	6,4	8,0	42,4	7,7	7,2
Erholungsorte	5,5	3,2	3,1	4,0	6,2	6,6	46,2	8,0	7,2
Sonstige Berichts- gemeinden	2,1	1,7	1,8	2,2	3,6	4,7	45,0	5,7	5,9
Insgesamt	3,8	2,1	2,2	3,1	5,4	8,0	41,5	6,6	7,4

**Durchschnittliche Ausnutzung der am 1. 4. 1972 verfügbaren Bettenkapazität in %**

Großstädte	31,2	31,7	31,6	26,0	31,2	28,9	53,5	31,7	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	24,1	22,6	14,5	14,1	15,3	29,7	57,2	13,1	8,8
Seebäder	2,0	6,7	1,9	3,8	1,1	4,2	39,8	3,3	0,4
Luftkurorte	14,8	20,2	14,9	16,0	15,4	21,9	64,1	21,9	8,4
Erholungsorte	13,0	20,9	15,5	13,3	12,3	22,7	63,5	15,8	6,9
Sonstige Berichts- gemeinden	15,9	20,1	22,6	13,5	14,4	19,4	54,2	12,0	4,3
Insgesamt	16,6	22,8	20,6	14,8	14,6	21,4	57,9	8,7	5,8

6. Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen im Dezember 1972

Ständiger Wohnsitz (Nicht Staatsangehörigkeit)	Dezember 1972		Veränderung der Übernachtungen gegenüber 2) Dezember 1971	Januar - Dezember 1972		Veränderung der Übernachtungen gegenüber Jan.-Dez. 1971
	Ankünfte	Übernach- tungen		Ankünfte	Übernach- tungen	
	1 000			1 000		
Europa	208,7	486,7	+ 9	5 446,6	11 976,2	+ 1
EWG-Mitgliedsländer	93,2	223,3	+ 15	2 534,6	5 842,3	+ 2
Belgien-Luxemburg	13,4	32,1	+ 6	461,4	1 025,0	+ 3
Frankreich	23,8	54,7	- 3	606,9	1 325,8	- 1
Italien <sup>1)</sup>	17,2	38,1	+ 3	355,6	742,6	+ 3
Niederlande	38,7	98,4	+ 39	1 110,7	2 748,9	+ 3
EFTA-Mitgliedsländer	79,5	161,2	+ 3	2 275,8	4 463,5	- 1
Dänemark	11,5	22,5	+ 1	405,8	710,3	- 6
Großbritannien und Nordirland	22,5	47,8	+ 4	724,2	1 460,3	+ 2
Island	0,2	0,4	- 41	6,1	13,7	- 19
Norwegen	2,8	4,9	- 16	92,6	164,1	- 1
Österreich	13,6	28,7	- 1	288,1	599,2	- 2
Portugal	0,9	1,9	- 26	23,9	57,4	- 1
Schweden	12,3	20,5	+ 9	360,9	625,7	- 4
Schweiz	15,8	34,4	+ 9	374,2	832,8	+ 3
Übriges Europa	36,1	102,2	+ 6	636,1	1 670,4	+ 3
Finnland	2,1	4,1	+ 16	54,3	112,4	- 6
Griechenland <sup>1)</sup>	3,8	11,3	+ 6	62,7	166,9	- 8
Irland	0,5	0,9	- 55	14,2	28,7	- 6
Jugoslawien <sup>1)</sup>	8,3	25,3	+ 5	149,2	406,0	.
Polen	1,7	5,2	+ 22	27,0	90,6	+ 61
Sowjetunion	1,2	4,7	+ 126	17,3	57,0	+ 37
Spanien <sup>1)</sup>	4,3	10,0	+ 5	94,7	213,8	+ 6
Tschechoslowakei	2,2	4,9	- 4	30,4	77,7	- 8
Türkei <sup>1)</sup>	7,2	25,0	+ 36	95,2	276,3	- 1
Sonstige Länder	4,7	10,8	- 35	91,1	241,1	.
Afrika	6,2	15,7	- 0	85,0	241,5	- 2
Südafrika	3,8	8,0	+ 43	35,1	83,1	+ 0
Übriges Afrika	2,4	7,7	- 24	49,9	158,4	- 4
Asien	12,0	33,1	+ 2	313,2	751,7	+ 12
Israel	1,5	4,2	+ 5	39,1	116,5	.
Japan	6,3	14,1	+ 13	183,7	368,4	+ 27
Übriges Asien	4,2	14,8	- 6	90,5	266,8	.
Amerika	58,4	121,7	+ 1	1 666,7	3 412,7	+ 3
Argentinien	0,7	1,7	- 24	23,8	58,7	- 19
Brasilien	1,5	4,1	- 8	44,8	115,4	+ 10
Chile	0,4	1,2	- 14	12,0	31,6	- 3
Kanada	3,7	7,5	- 6	107,9	209,5	+ 8
Mexiko	0,7	2,0	+ 17	33,4	74,3	+ 12
Vereinigte Staaten	48,8	98,5	+ 2	1 376,2	2 776,3	+ 4
Übriges Amerika	2,7	6,8	+ 6	68,6	146,9	- 18
Australien	1,8	4,0	+ 30	47,9	108,5	+ 37
Nicht näher bezeichnetes Ausland	0,7	0,8	x	5,6	9,0	- 38
Insgesamt	287,8	662,1	+ 7	7 565,0	16 499,6	+ 2

1) Die Zahlen können durch ausländische Arbeitnehmer überhöht sein. - 2) Die Veränderungen stimmen mit den Angaben in den Tab. 1 und 2 nicht überein, da vergleichbare Ergebnisse für alle Herkunftsländer nicht vorliegen.

7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
------	-------------------	------------------------	---------	--------------------	--------	-------------------------

in

Belgien und Luxemburg	32,1	0,3	0,9	0,9	0,1	7,1
Dänemark	22,5	5,2	5,0	5,0	0,3	1,5
Frankreich	54,7	0,5	2,3	1,6	0,7	7,3
Großbritannien und Nordirland	47,8	0,9	4,0	2,1	1,5	11,7
Italien	38,1	0,4	1,8	1,4	0,2	5,2
Niederlande	98,4	1,2	3,8	8,8	2,5	25,0
Österreich	28,7	0,1	1,3	0,8	0,1	2,5
Schweden	20,5	3,3	6,7	1,0	0,2	1,6
Schweiz	34,4	0,2	1,6	0,9	0,1	3,3
Vereinigte Staaten	98,5	0,4	4,0	2,2	0,9	5,7
Übrige Länder	186,3	4,1	19,8	7,5	2,8	32,6
Insgesamt	662,1	16,7	51,0	32,2	9,4	103,6

in

Belgien und Luxemburg	4,8	1,8	1,7	2,6	1,4	6,8
Dänemark	3,4	31,2	9,8	15,6	2,8	1,5
Frankreich	8,3	3,0	4,5	4,9	7,1	7,1
Großbritannien und Nordirland	7,2	5,5	7,9	6,6	15,6	11,3
Italien	5,8	2,1	3,5	4,5	2,3	5,0
Niederlande	14,9	7,0	7,4	27,4	26,3	24,1
Österreich	4,3	0,8	2,6	2,4	1,6	2,4
Schweden	3,1	19,9	13,1	3,2	1,9	1,6
Schweiz	5,2	1,3	3,0	2,7	1,0	3,2
Vereinigte Staaten	14,9	2,5	7,7	6,8	10,0	5,5
Übrige Länder	28,1	24,9	38,8	23,3	30,0	31,5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

im Dezember 1972 nach wichtigen Herkunftsländern

Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Land
--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	------

1 000

2,7	2,5	8,5	8,4	0,3	0,4	Belgien und Luxemburg
1,6	0,2	1,0	1,0	0,0	1,6	Dänemark
5,7	3,4	17,3	11,7	2,4	1,9	Frankreich
5,4	2,7	5,2	11,1	0,3	2,9	Großbritannien und Nordirland
4,3	0,9	7,5	15,2	0,2	0,9	Italien
9,4	7,4	20,2	17,9	0,2	2,1	Niederlande
2,5	0,5	4,7	14,4	0,1	1,7	Österreich
1,5	0,4	1,8	2,0	0,0	2,0	Schweden
3,2	1,4	12,8	8,6	0,1	2,2	Schweiz
19,4	10,2	16,5	34,7	0,4	4,1	Vereinigte Staaten
25,8	4,0	38,5	43,3	0,3	7,7	Übrige Länder
81,5	33,5	134,0	168,3	4,3	27,6	Insgesamt

Prozent

3,4	7,5	6,3	5,0	6,2	1,5	Belgien und Luxemburg
1,9	0,7	0,8	0,6	0,4	5,8	Dänemark
7,0	10,0	12,9	6,9	55,7	7,0	Frankreich
6,6	8,0	3,9	6,6	6,3	10,4	Großbritannien und Nordirland
5,3	2,8	5,6	9,0	5,2	3,4	Italien
11,6	22,0	15,1	10,6	5,6	7,6	Niederlande
3,0	1,4	3,5	8,5	1,9	6,3	Österreich
1,8	1,1	1,3	1,2	0,9	7,1	Schweden
3,9	4,1	9,6	5,1	2,9	8,1	Schweiz
23,9	30,3	12,3	20,6	9,1	14,9	Vereinigte Staaten
31,6	12,1	28,7	25,9	5,8	27,9	Übrige Länder
100	100	100	100	100	100	Insgesamt

**8. Ankünfte und Übernachtungen im Dezember 1972**  
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe  Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Dezember 1971	Aufent- haltsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
	1 000				%	Tage	%
2 821 Berichtsgemeinden	2 154,4	287,8	8 151,4	662,1	+ 9,6	3,8	17
59 Großstädte	804,8	185,4	1 590,7	368,5	- 3,4	2,0	31
darunter:							
Augsburg	7,6	1,4	18,1	3,1	+ 8,7	2,4	26
Berlin (West)	57,9	9,3	155,4	27,6	- 0,8	2,7	33
Bonn	17,8	2,5	33,1	5,8	- 2,8	1,9	26
Bremen	18,7	2,9	40,1	6,5	- 0,3	2,1	40
Dortmund	11,4	1,3	20,8	2,5	- 7,9	1,8	33
Düsseldorf	39,4	10,4	72,3	19,6	- 8,2	1,8	32
Essen	9,5	0,9	20,1	2,3	- 6,4	2,1	32
Frankfurt am Main	72,3	27,1	123,8	45,2	- 12,3	1,7	30
Freiburg im Breisgau	10,7	2,1	24,4	4,9	+ 5,8	2,3	30
Hamburg	84,3	25,9	162,0	51,0	- 3,9	1,9	34
Hannover	25,5	3,2	42,7	6,1	- 13,5	1,7	36
Heidelberg	11,2	4,2	19,6	6,7	+ 15,2	1,7	19
Karlsruhe	12,9	1,9	23,8	3,3	- 2,7	1,8	28
Kassel	11,4	1,3	18,3	2,6	+ 4,1	1,6	24
Kiel	9,5	2,4	18,4	4,6	- 2,8	1,9	35
Koblenz	6,9	1,0	10,7	1,8	+ 2,1	1,5	13
Köln	36,5	10,0	68,9	17,6	- 9,4	1,9	28
Lübeck	6,6	2,3	11,9	3,9	- 6,8	1,8	23
Mainz	10,8	3,5	24,4	6,3	+ 24,8	2,3	32
Mannheim	12,1	2,3	22,5	4,2	- 0,4	1,9	33
München	113,9	36,8	220,8	74,9	- 4,2	1,9	29
Nürnberg	35,1	6,0	65,3	10,3	+ 11,9	1,9	43
Saarbrücken	7,5	1,6	12,5	2,4	- 1,2	1,7	25
Stuttgart	31,1	8,1	73,6	16,2	- 0,4	2,4	36
Trier	5,8	0,7	10,3	1,0	- 10,0	1,8	16
Wiesbaden	11,7	2,2	35,7	5,7	- 8,8	3,1	29
Würzburg	10,2	1,1	17,7	2,2	+ 6,1	1,7	26
193 Heilbäder	264,2	15,3	2 649,8	60,2	+ 9,4	10,0	24
darunter:							
Aachen	8,4	1,7	30,4	3,1	+ 3,5	3,6	43
Aibling, Bad	1,1	0,0	20,0	0,4	+ 3,2	18,9	34
Baden-Baden	7,2	1,5	38,2	3,9	+ 2,6	5,3	28
Badenweiler	0,4	0,0	12,0	0,2	+ 14,5	29,1	9
Berchtesgaden	3,3	0,1	20,3	0,4	+ 132,6	6,2	11
Berleburg	2,1	0,0	25,5	0,0	+ 12,8	12,2	38
Bertrich, Bad	0,4	-	13,6	-	+ 25,3	36,0	23
Bramstedt, Bad	1,7	0,0	29,4	0,0	- 1,8	17,2	70
Braunlage	5,0	0,0	31,3	0,1	- 0,9	6,2	22
Driburg, Bad	1,5	0,0	37,4	0,0	+ 0,1	25,8	32
Dürrheim, Bad	0,8	0,1	14,3	0,2	+ 25,8	17,1	20
Eilsen, Bad	0,6	-	20,9	-	+ 8,9	37,4	49
Ems, Bad	0,7	0,1	21,5	0,1	+ 67,1	30,5	34
Endbach	0,4	-	15,5	0,0	+ 10,5	44,2	35
Feilnbach-Wiechs	0,6	0,0	11,8	0,0	- 6,9	20,1	21
Freudenstadt	6,3	0,5	40,1	2,2	+ 2,8	6,4	27
Füssen mit Bad							
Faulenbach	1,5	0,2	7,4	0,5	+ 29,3	4,9	9
Füssing, Bad	1,2	0,0	19,6	0,2	+ 38,6	16,5	15
Garmisch-Partenkirchen	9,0	1,4	49,2	4,7	+ 5,7	5,5	19
Hahnenklee-Bockswiese							
Oberharz	4,0	0,1	25,5	0,4	+ 30,9	6,4	15
Harsburg, Bad	5,7	0,1	27,2	0,2	+ 3,7	4,8	27
Herrnsalb, Bad	3,3	0,1	24,5	0,1	+ 43,1	7,4	19
Hersfeld, Bad	1,8	0,1	11,7	0,9	+ 11,4	6,5	25
Hindelang m. Bad							
Oberdorf	5,0	0,1	31,3	0,5	+ 30,8	6,3	20
Hintersarten	2,9	0,2	18,0	1,0	+ 6,1	6,3	20
Höchenschwand	0,9	0,1	19,0	0,4	+ 1,9	20,2	41
Homburg v.d.H., Bad	2,9	0,3	28,6	0,7	+ 32,0	9,7	47
Honnef, Bad	1,0	0,0	21,3	0,1	+ 18,5	22,3	42
Horn-Bad Meinberg	2,1	0,0	24,2	0,3	+ 25,4	11,7	16

Fußnote vgl. S. 16.

8. Ankünfte und Übernachtungen im Dezember 1972  
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe  Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Dezember 1971	Aufent- haltsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
Heilbäder							
Kissingen, Bad	2,8	0,1	69,7	0,3	+ 9,3	24,7	31
König, Bad	0,8	0,0	11,6	0,1	+ 37,9	14,7	24
Königstein/Ts.	2,6	0,0	17,5	0,2	- 5,7	6,7	40
Kohlgrub, Bad	0,4	0,0	2,4	0,0	+ 20,6	5,9	4
Kreuznach, Bad	2,3	0,2	23,4	0,8	+ 33,7	10,0	37
Krozingen, Bad	0,8	0,0	24,2	0,2	+ 27,4	31,1	29
Lauterberg i.Harz, Bad	3,2	0,0	16,5	0,1	+ 93,6	5,1	20
Liebenzell, Bad	4,3	0,5	20,2	2,2	+ 90,6	4,7	25
Lippspringe, Bad	1,3	0,0	49,9	0,1	- 0,4	39,3	51
Malente-Gremsmühlen	1,1	0,1	9,4	0,2	- 6,3	8,3	12
Mergentheim, Bad	2,1	0,0	53,4	0,7	- 0,6	25,6	29
Münster am Stein, Bad	0,7	-	11,2	-	+ 9,9	15,9	21
Nauheim, Bad	3,5	0,1	90,1	0,4	+ 14,2	26,1	49
Nennndorf, Bad	1,2	-	29,7	-	+ 8,9	25,6	42
Neuenahr-Ahrweiler, Bad	3,5	0,2	46,8	1,0	- 4,6	13,5	34
Neustadt a.d.Saale, Bad	1,6	0,0	20,8	0,1	+ 6,3	13,4	43
Neutrauchburg	0,4	-	16,3	-	+ 20,7	42,7	54
Oberstaußen	1,1	0,0	12,1	0,4	+ 29,1	10,6	10
Oberstdorf	10,8	0,4	82,6	3,0	+ 63,6	7,6	21
Oeynhausen, Bad	1,6	0,0	52,0	0,0	+ 16,8	33,0	38
Orb, Bad	1,8	0,0	33,5	0,1	- 3,7	18,3	17
Pyrmont, Bad	2,4	0,1	26,7	0,2	- 3,7	10,9	19
Rappena, Bad	0,3	0,0	18,2	0,0	+ 1,9	56,6	35
Reichenhall, Bad	3,0	0,3	36,4	1,0	+ 12,1	12,1	21
Rothenfelde, Bad	0,7	0,0	12,6	0,0	+ 14,8	18,7	23
Rottach-Egern	4,4	0,1	19,5	0,3	+ 1,9	4,4	18
Sachsa, Bad	2,6	0,0	25,0	0,1	+ 5,0	9,7	28
Salzhausen, Bad	0,4	-	16,2	-	+ 27,9	42,3	42
Salzschlirf, Bad	0,4	-	21,0	-	+ 4,7	48,5	35
Salzuflen, Bad	3,8	0,2	43,0	0,4	- 8,4	11,4	19
St. Andreasberg	4,0	0,1	28,4	0,5	+ 0,7	7,1	32
St. Blasien	0,9	0,1	13,5	0,3	- 1,5	15,1	31
Sassendorf, Bad	0,6	0,0	15,6	0,0	+ 13,8	24,1	33
Schömberg/Krs. Calw	0,3	-	43,9	-	- 1,1	X	80
Schwalbach, Bad	0,4	0,0	16,5	0,0	+ 72,5	40,3	31
Soden am Taunus, Bad	1,6	0,2	13,8	0,3	- 1,8	8,5	30
Soden bei Salmünster, Bad	0,5	-	18,8	-	- 9,8	34,3	32
Sooden-Allendorf, Bad	1,5	0,0	26,8	0,0	+ 2,7	17,6	30
Steben, Bad	0,8	0,0	24,3	0,0	+ 2,1	29,1	34
Tegernsee	1,4	0,1	8,8	0,3	- 1,2	6,4	14
Todtmoos	1,6	0,1	18,5	0,3	- 2,9	11,9	28
Tölz	2,0	0,1	25,7	0,2	+ 5,5	12,7	26
Überlingen	0,5	0,0	4,6	0,9	+ 62,2	9,6	6
Wiessee, Bad	2,7	0,1	22,8	0,4	+ 29,9	8,3	12
Wildbad/Schwarzwald	2,6	0,1	26,4	0,4	+ 14,7	10,3	19
Wildemann	1,9	0,0	14,5	0,1	+ 27,9	7,7	29
Wildungen, Bad	3,9	0,0	110,6	0,0	- 1,1	28,2	48
Willingen	3,6	0,1	24,5	0,5	+ 27,5	6,7	27
Winterberg	3,7	0,3	24,4	1,7	+ 24,9	6,7	27
Wörishofen, Bad	1,2	0,0	21,6	0,3	+ 40,4	18,4	10
65 Seebäder	33,5	1,6	148,8	3,8	+ 32,3	4,4	2
darunter:							
Baltrum	0,1	-	0,5	-	+ 49,0	4,7	1
Borkum	0,3	-	5,7	-	+ 12,5	17,3	2
Büsum	1,4	0,0	7,0	0,0	+ 41,1	5,1	4
Burg (Fehmarn)	1,3	0,0	3,4	0,1	X	2,6	2
Cuxhaven	2,4	0,1	5,4	0,2	+ 14,2	2,2	2
Dahme	0,0	-	1,1	-	- 3,6	59,9	1
Grömitz	0,2	-	1,5	-	+ 3,4	7,8	0
Haffkrug-Scharbeutz	0,6	-	1,4	-	+ 123,9	2,4	1
Heiligenhafen	2,6	0,0	10,8	0,0	+ 37,3	4,1	4
Helgoland	1,2	-	5,1	-	+ 41,1	4,4	6
Hörnum (Sylt)	0,0	-	0,1	-	X	3,7	0
Hohwacht	0,0	-	0,1	-	X	4,1	0

Fußnote vgl. S. 16.

8. Ankünfte und Übernachtungen im Dezember 1972  
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Dezember 1971	Aufent- haltsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
	1 000				%	Tage	%
Seebäder							
Juist	0,3	-	1,6	-	X	5,9	1
Kampen	0,8	0,0	4,9	0,0	+ 64,0	6,2	5
Kellenhusen	0,1	-	0,5	-	- 14,9	8,9	0
Langeoog	0,3	-	1,6	-	+ 48,0	5,2	1
List	0,1	-	0,8	-	+ 3,9	7,4	1
Norddorf	0,3	-	1,7	-	+ 13,2	5,4	2
Norderney	1,2	0,0	10,2	0,0	+ 44,2	8,8	2
St. Peter-Ording	0,6	0,0	3,9	0,0	+ 4,3	6,3	1
Timmendorferstrand mit Niendorf	3,1	0,1	12,2	0,2	+ 42,6	3,9	4
Travemünde	2,5	0,5	7,0	1,4	+ 43,2	2,8	4
Wangerooge	0,1	-	0,8	-	- 36,4	5,4	1
Wenningstedt	0,4	-	2,5	-	X	6,9	1
Westerland	1,4	0,0	11,9	0,1	- 6,2	8,5	2
Wyk auf Föhr	0,6	-	3,9	-	+ 7,5	6,6	2
323 <u>Luftkurorte</u>	212,1	9,7	1 303,2	49,9	+ 20,9	6,1	15
darunter:							
Altenau	6,2	0,0	45,7	0,2	+ 94,4	7,4	27
Baiersbronn	6,3	0,1	44,2	0,7	+ 17,4	7,0	17
Bayrischzell	2,1	0,0	16,9	0,4	+ 31,0	7,9	23
Bodenmais	1,7	0,0	13,2	0,1	+ 24,4	7,7	11
Fischen/Allgäu	1,7	0,0	10,7	0,1	- 21,1	6,2	12
Grafenau	1,2	0,1	9,4	0,5	+ 47,4	7,8	13
Grainau	2,6	0,6	18,7	0,4	+ 22,9	7,3	18
Inzell	3,8	0,1	25,9	0,6	+ 14,3	6,8	19
Konstanz	4,0	0,6	7,6	1,2	- 6,0	1,9	10
Lindau (Bodensee)	2,6	0,6	4,5	1,1	+ 6,5	1,7	5
Mittenwald	5,7	0,5	34,1	2,7	+ 16,0	6,0	17
Oberkirchen	1,8	0,0	15,4	0,1	- 6,5	8,6	31
Pfronten	6,5	0,1	34,9	1,1	X	5,4	23
Reit im Winkl	4,1	0,0	29,2	0,3	+ 3,9	7,2	28
Ruhpolding	1,1	0,0	19,2	0,7	- 37,4	17,8	8
Schliersee	6,2	0,1	26,8	1,0	+ 26,1	4,3	22
Schwangau	1,9	0,3	10,7	1,4	- 23,0	5,6	13
Sylt-Ost	0,3	-	2,6	-	+ 48,2	8,9	2
Titisee-Neustadt	3,3	0,4	14,8	1,7	+ 55,8	4,5	13
2 181 <u>Erholungsorte und Sonstige Berichts- gemeinden</u>	839,8	75,9	2 458,8	179,6	+ 12,6	2,9	14
darunter:							
Bayreuth	3,4	0,2	14,0	1,1	+ 5,4	4,1	16
Goslar	4,7	0,5	13,2	1,7	- 9,5	2,8	24
Königswinter	1,5	0,1	5,2	0,4	+ 41,6	3,4	10
Krön	2,1	0,1	14,4	0,5	+ 7,6	7,0	18
Rüdesheim/Rhein	0,7	0,1	1,0	0,2	+ 51,9	1,4	1
Ulm	9,3	1,6	13,6	2,2	- 10,7	1,5	34

\*) Nur Berichtsgemeinden, die im Kalenderjahr 1970 zusammen 250 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungsstätten hatten, aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

9. Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen  
im Dezember 1972 nach Ländern

Land	Jugend- herbergen und Kinderheime	Ankünfte		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste
	Anzahl	1 000			

Jugendherbergen

Schleswig-Holstein	42	2,9	0,4	5,8	0,5
Hamburg	3	1,6	0,5	2,8	1,1
Niedersachsen	92	9,5	0,5	22,0	1,1
Bremen	3	0,7	0,2	0,9	0,3
Nordrhein-Westfalen	111	19,6	2,1	42,9	3,3
Hessen	48	5,3	0,8	14,4	2,9
Rheinland-Pfalz	47	3,5	-	7,5	-
Baden-Württemberg	75	5,7	1,2	15,7	2,0
Bayern	97	10,6	4,9	27,5	6,4
Saarland	6	0,7	0,1	1,5	0,1
Berlin (West)	4	1,9	0,5	5,5	1,5
Bundesgebiet	528	62,0	11,2	146,5	19,1

Kinderheime

Schleswig-Holstein	95	0,3	-	52,4	X
Hamburg	-	-	-	-	-
Niedersachsen	81	0,5	-	37,1	-
Bremen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	16	0,3	-	5,8	-
Hessen	20	0,2	X	14,2	X
Rheinland-Pfalz	10	0,2	-	3,8	-
Baden-Württemberg	103	2,2	X	70,6	X
Bayern	59	1,0	X	32,1	X
Saarland	2	0,1	-	3,2	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	386	4,8	0,0	219,3	1,0

10. Ankünfte und Übernachtungen im Dezember 1972  
in 100 ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten

Wintersport- gebiet	I=Insges. A=Auslän- der	An- künfte	Über- nach- tungen	Verän- derung der Übernach- tungen gegenüber Dez. 1971	Durch- schnitt- liche Aufent- halts- dauer	Aus- nutzungs- grad der Betten- kapazität
		1 000		%	Tage	%
Harz	I	32,9	219,5	+ 15,6	6,7	24,9
	A	0,4	1,9	+ 78,6	5,1	-
Sauerland	I	14,0	92,3	+ 11,7	6,6	26,2
	A	0,7	3,4	+ 7,4	5,1	-
Schwarzwald	I	64,1	444,2	+ 18,6	6,9	21,1
	A	3,3	15,4	+ 3,3	4,6	-
Bayer. Alpen, Allgäu, Bayer. Wald u. Fichtelgebirge	I	107,5	746,7	+ 16,6	6,9	15,8
	A	5,7	29,8	+ 18,9	5,2	-
Insgesamt	I	218,5	1 502,7	+ 16,7	6,9	18,7
	A	10,0	50,4	+ 14,2	5,0	-

# Anhang

## 1. Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr

### nach Ländergruppen bzw. Ländern

im Oktober bis Dezember und Januar bis Dezember 1972

Ländergruppe bzw. Land	Einnahmen		Ausgaben <sup>1)</sup>		Saldo	
	Oktober- Dez. 1972	Januar- Dez. 1972	Oktober- Dez. 1972	Januar- Dez. 1972	Oktober- Dez. 1972	Januar- Dez. 1972
	Mill. DM					
Alle Länder	1 299	5 973	2 985	14 543	- 1 686	- 8 570
EWG-Mitgliedsländer	508	2 396	1 060	5 165	- 552	- 2 769
davon:						
Belgien-Luxemburg	88	311	90	274	- 2	+ 37
Frankreich	162	734	219	1 059	- 57	- 325
Italien	139	723	437	2 531	- 298	- 1 808
Niederlande	119	629	314	1 301	- 195	- 672
EFTA-Mitgliedsländer	448	2 028	1 106	5 905	- 658	- 3 878
darunter:						
Dänemark	71	288	72	347	- 1	- 59
Großbritannien u. Nordirl.	53	270	69	333	- 16	- 63
Norwegen	11	62	11	76	- 0	- 14
Österreich	173	785	511	3 179	- 338	- 2 394
Portugal	2	9	10	47	- 8	- 38
Schweden	34	199	28	143	+ 6	+ 56
Schweiz	104	413	404	1 778	- 300	- 1 365
Sonstige Länder	343	1 548	819	3 474	- 476	- 1 926
darunter:						
Bulgarien	0	3	17	74	- 17	- 71
Griechenland	4	20	24	116	- 20	- 96
Japan	4	22	8	26	- 4	- 4
Jugoslawien	3	19	171	635	- 168	- 616
Kanada	13	63	11	52	+ 2	+ 11
Rumänien	0	2	23	99	- 23	- 97
Spanien	36	165	187	1 023	- 151	- 858
Südafrika	2	20	9	32	- 7	- 12
Tschechoslowakei	1	3	29	84	- 28	- 81
Türkei	10	33	19	66	- 9	- 33
Ungarn	1	8	11	38	- 10	- 30
Vereinigte Staaten	232	1 014	186	719	+ 46	+ 295

1) Einschl. der Ausgaben für Schiffspassagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.  
(vorläufige Ergebnisse)